

Mitteilungsvorlage

zur Kenntnis im **Ausschuss für Planung, Verkehr und Stadtentwicklung**
zur Kenntnis im **Ortsbeirat Südstadt**

Betreff: **Geschwindigkeitsmessung Eberhardstraße**

Bezug:

Anlagen: 0

Die Verwaltung teilt mit:

Bei der Fragestunde des Gemeinderates am 19.12.2016 wurde dem Rat und der Verwaltungsspitze von Anwohnern der Eberhardstraße eine Unterschriftenliste übergeben mit dem Wunsch, in der Eberhardstraße verkehrsberuhigende Maßnahmen zwischen Sternplatz und Bundesstraße 27 zu ergreifen. Begründet wurde dieses Anliegen mit dem „viel zu schnellen Durchgangsverkehr“. Die Verwaltung sagte darauf hin zu, die gefahrenen Geschwindigkeiten mit Hilfe eines Geschwindigkeitsanzeigedisplays festzustellen und auf Grundlage der Ergebnisse erforderlichenfalls weitere Maßnahmen zu beschließen. Nachdem die erste Messung in den Osterferien stattfand, beschloss die Verwaltung, eine weitere Messung mit einem Zählgerät ohne Anzeige durchzuführen, um gänzlich unverfälschte Ergebnisse zu erhalten. Diese fand statt vom 07.06. bis zum 27.06. 2017.

Im Zeitraum vom 07.06. bis 27.06. wurde das Zählgerät vor Haus Nummer 37 angebracht. Erfasst wurde der Verkehr in Richtung Bundesstraße und in Richtung Sternplatz, wobei eine getrennte Auswertung der beiden Fahrrichtungen erfolgte. In Fahrtrichtung Bundesstraße wurden in dieser Zeit 29.307 Fahrzeuge, die Durchschnittsgeschwindigkeit betrug 33 km/h. Die V85, das heißt, die Geschwindigkeit, die von 85 % der Fahrzeuge nicht überschritten wird, lag bei 40 km/h. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit 30 km/h wurde von ca. 70% der Fahrzeuge überschritten.

In Fahrtrichtung Sternplatz wurden in den 20 Tagen 27.809 Fahrzeuge registriert, die Durchschnittsgeschwindigkeit war mit 34 km/h etwas höher. Die V85 war ebenfalls etwas höher wie in Richtung Bundesstraße und betrug 41 km/h. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit wurde von ca. 72% der Fahrzeuge überschritten.

Die Eberhardstraße ist mit Verkehrszeichen 274-1 als Tempo-30-Zone ausgewiesen. Idealerweise sollte die V85 unter der zulässigen Höchstgeschwindigkeit liegen. Eine Überschreitung um 11 km/h ist ein Sicherheitsmangel und sollte durch entsprechende Maßnahmen behoben werden.

Die Verwaltung bringt deshalb ein Dialog-Display mit Solarfeld an. Diese Art der Geschwindigkeitsanzeige quittiert die gefahrene Geschwindigkeit beispielsweise mit einem „Danke“ oder einem „Langsam“, oftmals auch mit lachendem oder traurigem Smiley. Die Unfallforschung der Versicherer (UDV) konnte in einer Reihe von Untersuchungen mit über 9,4 Millionen Geschwindigkeitsmesswerten deutliche und anhaltende Verhaltensänderungen bei den Kraftfahrern beobachten. Je nach Einsatzort verringerte sich in der Untersuchungsphase die Durchschnittsgeschwindigkeit um bis zu 6 km/h.

Bei Bedarf kann das Display vorübergehend auch an den umliegenden Straßen eingesetzt werden. Anfang des nächsten Jahres wird die Verwaltung durch eine erneute Geschwindigkeitsmessung den Erfolg der Anzeige überprüfen.